

Auf Du und Du mit Gemüsearmelade

FN
31.7.

Essen im Mittelpunkt: Der Markttag im Museum Frauenkultur ging durch den Magen 2017

VON NINA DAEBEL

Es war ein buntes Treiben mit Spiel, Spaß und Unterhaltung. Doch im Mittelpunkt des Markttag im Museum Frauenkultur Regional-International in Burgfarrnbach stand das Essen. Und davon gab es reichlich: mongolische Fleischbällchen, Gemüsearmelade, Kekse mit Mandeln und Datteln sowie gefüllte Teigtaschen.

FÜRTH – Das kulinarische Angebot hat einen direkten Bogen zum Thema der aktuellen Ausstellung geschlagen, die unter dem Motto „ausgekocht?“ steht und noch bis zum 31. Oktober zu sehen ist. Mit der Veranstaltung am Samstag sollte das Museum nun unter anderem als Ort des gemeinsamen Verweilens und des Austausches erlebbar gemacht werden.

„Diese Einrichtung ist kein Ort, an dem man nur wertvolle Gegenstände betrachten kann. Man kann sich hier austauschen und ins Gespräch kommen“, sagte Gudrun Cyprian, ehemalige Soziologin an der Universität Bamberg und eine der Ausstellungsmacherinnen. Ihr war es zudem wich-

tig, gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Museums etwas auf die Beine zu stellen. So beteiligte sich denn auch das Café Elli aus Fürth am Markttag, genauso wie der Multikulturelle Frauentreff Fürth.

„Kochen steht bei mir an oberster Stelle. Ich bin ein absoluter Genussmensch“, sagte Ulla Lechner, die als ehemalige Hauswirtschaftslehrerin mit ganz viel Freude und Liebe für allerlei kulinarische Köstlichkeiten gesorgt hatte. Sie kocht für ihr Leben gern und hat großen Spaß daran, andere für gesundes Essen zu sensibilisieren. „Man kann mit ganz wenig Aufwand ganz leckere Dinge zaubern, wie beispielsweise diese Joghurt-Minze-Soße“, sagte sie.

Barbara Fuchs hingegen, Vorsitzende des Multikulturellen Frauentreffs, kocht gar nicht gerne. Trotzdem besitzt sie viele Kochbücher. „Ich liebe es, darin rumzublättern und mir die Bilder anzuschauen“, sagte sie und lachte. Gemeinsame Mahlzeiten haben für sie aber einen hohen Stellenwert. Deswegen wird im Multikulturellen Frauentreff auch regelmäßig gekocht. „Essen verbindet und beim

gemeinsamen Kochen ist die Sprache erst einmal nicht wichtig.“

Außerst unterhaltsam war die Versteigerung von Kochbüchern. „Wir haben hier ein reichhaltiges Angebot mit ganz verschiedenen Thematiken“, sagte Bertrun Jeitner-Hartmann, die lautstark die Startpreise ausrief und dazu aufforderte, beim Steigern nicht kleinlich zu sein. Immerhin komme das Geld sowohl dem Museum als auch dem Multikulturellen Frauentreff zugute.

Meta Zill hatte sich eine weiße Rüsenschürze umgebunden und präsentierte die zu vergebenden Bücher mit viel Charme. Fuchs hingegen war für das Einsammeln des Geldes zuständig und verteilte zudem noch kleine Zettel mit Lebensweisheiten an jeden, der etwas ersteigerte.

Für Kinder gab es ebenfalls zahlreiche Aktionen. Sie pflanzten, hörten Geschichten und durften sich an einem Ratespiel beteiligen. Ein solches wurde auch den Erwachsenen angeboten. Welches Gemüse steckt in welcher Marmelade?, lautete eine der Fragen. Drei richtige Antworten wurden mit einem Präsent belohnt.



Entspannte Atmosphäre prägte den Aktionstag am historischen Marstall. Auch die Plätze im Freien waren bei sonnigem Wetter immer gut belegt. Foto: Daebel